

EVN-Kooperation für Licht ist unter Dach und Fach

BESCHLUSS / Seit 1. August ist der Vertrag mit EVN Licht in Kraft, seither werden schon moderne Lichtquellen montiert.

VON TINA SCHMORANZ

HÖFLEIN / Nach langen Verhandlungen hat sich die Gemeinde Höflein für den Kooperationsvertrag mit EVN Licht entschlossen. Im Vertrag inkludiert sind sämtliche Arbeitsstunden für die Wartung der Lichtpunkte sowie die Stromkosten selbst. „Jährlich zahlen wir für das Gesamtpaket bei der EVN 25.000 Euro für Betreuung und Strom“, gibt Bürgermeister Otto Auer bekannt.

Der Vertrag läuft auf fünf Jahre, danach verlängert er sich je um ein Jahr, ein Ausstieg ist jederzeit möglich.

Neue Lampen für mehr Energieeffizienz

„In einem ersten Schritt tauscht die EVN seit 1. August alle Lichtpunkte auf moderne Natrium-Dampf-Lampen aus. Diese Investition hätten wir ohnehin tätigen müssen, da bis 2015 die Ersatzteilproduktion für die älteren Lampen eingestellt wird“, erklärt Auer. So wird der CO₂-Ausstoß fast halbiert, die Lichteffizienz wesentlich verbessert.

Die Investition verursacht Kosten von knapp 100.000 Euro, die vom Land mit 40 Prozent gefördert werden. Zusätzlich erhofft sich die Gemeinde auch eine CO₂-Förderung vom Landwirtschaftsministerium, sodass etwa die Hälfte der Kosten von der Gemeinde selbst auf fünf Jahre hin finanziert werden muss.